

Leser helfen: Junge Lebensretter im Einsatz

Aktion von Volksstimme und Paritätischem: Die DLRG in Sachsen-Anhalt hilft im Wasser und an Land Von Massimo Rogacki

Wasser, das ist die Domäne der DLRG. Doch die ehrenamtlichen Lebensretter leisten noch vieles mehr. Die Mittel für Investitionen in Fuhrpark, Geräte und Aktivitäten sind begrenzt. Unter dem Motto „Wir packen an: Jugend im Einsatz“ sollen Projekte unterstützt werden.

Magdeburg/Zerbst • Wenn man im Umfeld von Sophia Volik nach deren Vorlieben fragt – die meisten würden so etwas wie: „Total fixiert auf den Verein“ antworten. Der Verein von Sophia Volik, das ist die Ortsgruppe Zerbst/Anhalt der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG). In Zerbst begegnet man der Rettungsschwimmerin entweder am Rand eines Schwimmbeckens, im kürzlich fertiggestellten Jugendraum „Pier 9“ oder am Steuer eines Rettungsbootes – ausgestattet mit 150 PS.

Sophia Volik ist eines von rund 4200 DLRG-Mitgliedern in Sachsen-Anhalt. Organisiert sind die in 31 Ortsgruppen. Die Motivation von Sophia Volik: „Ich möchte etwas bewirken. Und so viel Zeit wie möglich mit Freunden und Kameraden verbringen.“

Die DLRG ist die größte freiwillige Wasserrettungsorganisation der Welt. Im vergangenen Jahr hat sie nach eigenen Angaben mehr als 900 Menschen deutschlandweit vor dem Ertrinken gerettet. Die Arbeit der DLRG ist freiwillig, ein Ehrenamt. Die Aufgaben der DLRG? „Sind sehr vielseitig“, sagt Florian Knaust. Er ist der Landesjugendvorsitzende der DLRG. Hauptaufgabe ist ganz klar: „Das Retten und Bergen von Personen im und am Wasser“, sagt Knaust. Grundlegend dafür ist: Die Schwimm- und Rettungsschwimmer. Die DLRG bietet Kurse für Kinder und auch Erwachsene an. Alles andere als unwichtig: Rund 400 Menschen pro Jahr ertrinken in Deutschland.

Einsatzkräfte von morgen ausbilden

Das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen in Silber hat Sophia Volik längst in der Tasche. Als Achtjährige kommt sie in den Verein. Vorher schnuppert sie in verschiedene Sportarten hinein. „Die DLRG und das Schwimmen fand ich am interessantesten“, sagt sie. Die Anfänge sind schon eine Weile her – mittlerweile trainiert die 17-Jährige gemeinsam mit anderen Betreuern den Rettungsschwimmer-Nachwuchs. Das heißt: Die Einsatzkräfte von morgen. Jeden Mittwoch steht sie von 17 bis 19 Uhr als Assistenz-Trainerin am Beckenrand. Schwimmen bei der DLRG – das ist das komplette Spektrum. Vom Hobbyschwimmer bis zum



Sophia Volik und Nico Güth von der Ortsgruppe Zerbst/Anhalt der DLRG vor einem der Einsatzfahrzeuge. Im Hintergrund das mit Einemitteln und Spenden ausgebauten in diesem Jahr eingeweihte Jugendheim Pier 9.

Foto: Elisabeth Soyka/DLRG

Profi oder Lebensretter. Sophia Volik arbeitet meist mit Sechsbis-12-Jährigen an deren Fertigkeiten. Das reicht von den Anfängen im Wasser über das Heranführen eines Tauchrings bis zum Transportschwimmen. Am Schluss der jeweiligen Ausbildung steht die Eignung für eines der verschiedenen Schwimmabzeichen.

Das eigene Training – auch das kommt bei Sophia Volik selten zu kurz. Nach zwei Stunden als Trainerin springt die Wasserrette meist im Anschluss selbst eine Stunde ins Wasser.

Die 17-Jährige ist in der DLRG Teil des Jugend-Einsatz-Teams (JET). Um dem Nachwuchs alle Facetten der DLRG-Arbeit näherzubringen, wurde das JET ge-

gründet. „Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene können damit verschiedene Fachbereiche kennenlernen und sich später auch spezialisieren“, sagt der Sprecher der Ortsgruppe Zerbst, Nico Güth.

Erste Hilfe und Sanitätsdienst

Die Aufgaben sind vielfältig. Vom Rettungstauchen über Katastrophenschutz, Wasserrettungsdienst bis Erste Hilfe und Sanitätswesen. Sogar Hunde- und Drohnenstaffeln gibt es bei der DLRG. Sophia Volik ist nicht nur im Rettungsschwimmen aktiv. Auch der Wasserrettungsdienst hat sie ihr angeeignet. Schon jetzt steht sie regelmäßig am

Steuer eines Einsatzbootes, mit dem sie zu Übungszwecken über den Muldestausee (Landkreis Anhalt-Bitterfeld) peitscht. „Noch muss jemand für den Fall der Fälle neben ihr stehen. Einen Bootsführerschein will sie bei der DLRG machen, sobald sie 18 ist. Die ersten richtigen Einsätze: „Kann ich kaum erwarten“, sagt sie.

Nachwuchsprobleme bei den Lebensrettern

Seit 2017 wurde die Ortsgruppe Zerbst zu 13 Einsätzen herangezogen. Darunter technische Hilfeleistungen, Suche von vermissten Personen oder Absicherung von Großveranstaltungen.

Nicht nur in der Rettung ist die DLRG aktiv. „Wir bieten als familienfreundlicher Verein auch jede Menge andere Möglichkeiten zum sozialen Engage-

ment“, sagt der Landesjugendvorsitzende Florian Knaust. In Corona-Zeiten kann das auch mal die kostenlose Einkaufshilfe für Ältere und Menschen, die einer Risikogruppe angehören, sein.

Aktionen wie diese, Materialpflege und Organisation des Vereinslebens – all das kostet Geld. Die Ortsgruppe Zerbst hat einen Fuhrpark mit sieben Fahrzeugen und vier Booten.

Vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld gab es im vergangenen Jahr 7500 Euro Unterstützung. „Das reicht natürlich vorn und hinten nicht“, sagt DLRG-Spre-

cher Nico Güth aus Zerbst. Am Ende des Tages müsse die DLRG-Ortsgruppe Eigenmittel aufbringen. Das können Spenden sein oder etwa Einnahmen aus den 60 eigens aufgestellten Altkleidercontainern in der Region.

Nicht nur die finanzielle Ausstattung, auch der fehlende Nachwuchs bereitet der DLRG Probleme. Der Landesjugendvorsitzende Florian Knaust: „Häufig brechen uns die Jugendlichen weg, wenn sie die Schule abgeschlossen haben und eine neue Etappe im Lebensweg beginnen“, sagt er. Bitter, weil sie bereits zahlreiche Ausbildungen absolviert hätten und meist kurz davor stehen, zum aktiven Geschehen beizutragen. Deutschlandweit ist die Mitgliederzahl

Jugend im Einsatz.
Volksstimme Leser helfen
Eine Aktion mit dem PARITÄTISCHEN Sachsen-Anhalt
Für die Überweisung:
Der PARITÄTISCHE Sachsen-Anhalt
Spendenkonto
IBAN: DE68 8102 0500 0000 0015
Bank für Sozialwirtschaft
BIC: BFSWDE33MAG
Kennwort: Leser helfen 2021

DLRG
Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG) ist die größte freiwillige Wasserrettungsorganisation der Welt. Der Landesverband Sachsen-Anhalt wurde 1991 in Halle gegründet. Derzeit hat die DLRG im Land 31 Ortsgruppen mit 4242 Mitgliedern.
Die Schwimm- und Rettungsschwimmerausbildung gehört zu den Kernaufgaben. Das Grundgerüst bilden die verschiedenen Referate. In Sachsen-Anhalt sind das: Medizin (erste Hilfe/Sanitätswesen), Rettungstauchen, Boot, Hundestaffel, Drohnenstaffel, Katastrophenschutz, Strömungsrettung, Wasserrettungsdienst.
Die Nachwuchsretter der DLRG können sich etwa durch das JET („Jugend Einsatz Team“) in jedes Referat einbringen, Ausbildungen absolvieren oder eigene Projekte entwickeln.
Quelle: DLRG Zerbst/ro

Der Paritätische

Der Paritätische unterstützt mit dieser Spendenaktion das besondere Engagement der vielen Ehrenamtlichen, die fast rund um die Uhr bereitstehen, um Menschen in Notssituationen zu helfen. Freiwillige Feuerwehren und die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft sind nicht nur verlässliche „Rettungsanker“ – ge-

rade in ländlichen Regionen schaffen sie mit ihrer Nachwuchsarbeit wertvolle Freizeitangebote für junge Menschen. Verantwortungsgefühl, Zusammenhalt und gegenseitiges Vertrauen werden erlebt und gefördert.

Antje Ludwig, Landesgeschäftsführerin des Paritätischen



Antje Ludwig

So können Sie Projekte mit Ihrer Spende unterstützen

Mit „Leser helfen 2021“ wollen die Volksstimme und der Paritätische Sachsen-Anhalt die regionale Nachwuchsarbeit von Kinder- und Jugendfeuerwehren und der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) unterstützen. Sie sind Retter in der Not – und mit ihren Angeboten für Kinder und Jugendliche stabile Anker für das kulturelle und soziale Leben gerade auch im ländlichen Raum.

Mehr als 15 engagierte Projekte stellen wir in den nächsten Wochen vor. Spenden können Sie mit dem Flyer, der dieser Ausgabe beiliegt, oder direkt über die Kontoverbindung Kennwort: Leser helfen 2021 IBAN: DE68 8102 0500 0000 0015 BIC: BFSWDE33MAG (Bank für Sozialwirtschaft) Ihre Spende kommt zu 100 Prozent den Projekten zugute, sie

ist steuerlich voll absetzbar. Wollen Sie Ihren Beitrag gezielt einem der Projekte zukommen lassen, so vermerken Sie dies bitte bei der Überweisung. Auch die Namen der Spender möchten wir veröffentlichen. Wenn Sie mit der Nennung Ihres Namens in der gedruckten Volksstimme und im E-Paper einverstanden sind, tragen Sie bei der Überweisung bitte unter „Verwendungszweck“ ein „Ja“ ein.

Eigenmittel und privates Engagement

An der DLRG-Ortsgruppe ist Corona ebenfalls nicht spurlos vorübergegangen. Ein großes Projekt aber konnte zu Ende gebracht werden. Eröffnet wurde in diesem Jahr der neue Jugendraum. Besser gesagt: Das „Pier 9“. Mit viel privatem Engagement und finanzieller Eigenleistung war in den vergangenen Jahren ein Gebäude neben dem Vereinshaus saniert worden.

Sophia Volik ist gern im „Pier 9“. „Irgend jemand bastelt dort immer und man kann mithelfen“, sagt sie. Und, wie gesagt: Nette Leute und Vereinskameraden – die trifft man dort auch.



Sportliche Aktivitäten fördern bei der DLRG den Zusammenhalt. Paddeltour der Ortsgruppe Zerbst/Anhalt im Rahmen eines Kinderferienlagers.



Die 17-jährige Schülerin Sophia Volik ist als Achtjährige in den Verein eingetreten. Hier am Steuer des Motorrettungsbootes „Goltzsche“.



Die DLRG wacht in Deutschland an den Badestränden im Küsten- und Binnenbereich und greift ein, wenn jemand in Not gerät.

Foto: imago